



Verkehrswende.at
verbindet Menschen

Österreichweite Online-Vernetzung

Verkehrswende.at
heißt Euch **HERZLICH WILLKOMMEN**
3. August 2021



Knigge fürs Online-Meeting:

- das eigene Mikrofon bitte auf Stumm schalten, während Du nicht am Wort bist
- andere Teilnehmende aussprechen lassen
- zur Worterteilung per Handheben anzeigen, dass Du etwas diskutieren möchtest
- bitte um kompakte, pointierte Wortmeldungen zum jeweiligen Thema

- **Begrüßungsrunde**
- **Petition Stopp Straßenbau:**
Gründe, Themensetzung, Argumente, Zusammenarbeit
- **Offene Briefe an die Politik**

Initiativen - Vorstellungsrunde

Begrüßungsrunde

- **Vorstellung der eigenen Initiative** und ggf. weiterer anwesender **Teammitglieder**
- Erwartungshaltung „**Wie gehts weiter nach der Evaluierung Straßenbau**“

Vorstellung der Petition Stopp Straßenbau

Die wichtigsten Gründe für Stopp Straßenbau

- Flächenverbrauch und Bodenversiegelung
- Trennung und Vernichtung von Lebensräumen
- Klimakrise und Artensterben
- Andauernde und weitreichende Verlärmung
- **Verschmutzung und Vergiftung von Umwelt und Nahrungskette**

Petition Stopp Straßenbau



ÄRZTINNEN UND ÄRZTE
FÜR EINE GESUNDE UMWELT



unterstützen

openpetition.eu/stoppstrassenbau

The background of the petition graphic is a photograph of a lush green field with yellow wildflowers in the foreground. In the distance, there is a dense forest of evergreen trees under a clear blue sky with light clouds.

Verkehrswende.at Petition
Stopp Straßenbau



Petition Stopp Straßenbau

Zum Schutz der Bevölkerung vor eklatanten Gesundheitsrisiken zufolge straßenverkehrsbedingter Umweltgifte in Luft, Boden und Wasser fordern wir die Politik zu einem sofortigen Stopp im Straßenbau auf.

Petition Stopp Straßenbau zum Schutz der Bevölkerung vor toxischen Stoffen aus Reifenabrieb

Die wichtigsten Gründe für konkrete Themensetzung

- Von hochrangigen WissenschaftlerInnen angeregt und unterstützt
- Betrifft gesamten Straßenbau und Autoverkehrspolitik
- Kommt den Verkehrsinitiativen aller Regionen in ganz Österreich zugute
- Kann nicht mit Dekarbonisierungsargument ausgehebelt werden

Vorstellung der Petition Stopp Straßenbau

Die wichtigsten Gründe, gerade jetzt zu mobilisieren

- **Klimaministerium hat genau jetzt die Tür aufgemacht**
- Lobbies und andere Parteien werden alles dransetzen, dass das Evaluierungsergebnis so gedeutet wird, dass in Österreich trotzdem weiter Straßen gebaut werden müssen.
- **Der Umweltschutz braucht nicht entkräftbare Gegenargumente, Bei einem starken Ergebnis der Petition kann das Thema nicht unter dem Teppich verschwinden.**

Vorstellung der Petition Stopp Straßenbau

Die wichtigsten Argumente

- Klimaministerin unterstützen
- Ende des Straßenbaus einleiten
- Wissenschaft hat endgültig bewiesen, dass von Reifenabrieb tödliche Gefahr für Tier und Mensch ausgeht
- Primäre Quelle: Umweltbundesamt

Offene Worte an die Politik

- Sammlung von offenen Briefen
- Verkehrswende.at kann auf Homepage veröffentlichen
- Evt. gemeinsames Statement / gemeinsame Pressearbeit / gemeinsames Konvolut (offene Briefe in Buchform?) zu den veröffentlichten Positionen



Abstimmung Zusammenarbeit

- Wer kann sich beteiligen beim Unterschriften sammeln?
- Welche Veranstaltungen sind geeignet?
- Gemeinsame Events mit Redebeiträgen?
- Erforderliche Werbematerialien?
- Zeitplan?
- Standortübergreifendes Kernteam?



Zusammenfassung Diskussion (1)

Zur Frage, welche Straßenbauprojekte von der Evaluierung betroffen sind gibt es zahlreiche widersprüchliche Angaben und leider nur sehr wenige Fakten.

Wichtig wäre, das zivilgesellschaftliche Engagement gegen den Straßenbau zu bündeln, um parallel zur Bekanntgabe der Evaluierungsergebnisse auch die Problematik des Straßenbaus auch für die nicht evaluierte Projekte zu beleuchten (z.B. A26 Linz, B100 Oberes Drautal, Umfahrungen Wr. Neustadt, Steyr, ...), ebenso Infrastrukturen wie Mönchsberg-Garage in Salzburg, und weitere Autoparkanlagen im städtischen Raum.

Zusammenfassung Diskussion (2)

Wir stecken in einem methodischen Dilemma: Starke Politisierung des Themas Evaluierung hochrangiger Straßenbau, der rechtliche Rahmen ist völlig unklar. Es ist daher wichtig, sicherzustellen, dass eine auf wissenschaftlicher und fachlicher Ebene korrekte und transparente Evaluierung durchgeführt wird und gleichzeitig die Ministerin dabei unterstützt wird, sich im Herbst gegen die Straßenbau-Lobby durchzusetzen.

Zusammenfassung Diskussion (3)

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10010766>

Behörden sind gegenüber Privatpersonen verpflichtet zur fristgerechten Herausgabe von Umweltinformationen. Indem sich viele Menschen an solchen Aktionen beteiligen, kann man Politik und Behörden in Bedrängnis bringen und deren Problembewusstsein zu größeren Missständen schärfen.

Zusammenfassung Diskussion (4)

<https://www.worldfuturecouncil.org/sponge-cities-what-is-it-all-about/>

„Wasserstraßen statt Autostraßen“ es ist Zeit, Infrastruktur neu zu denken und zu überprüfen, welche Projekte tatsächlich zeitgemäß und zukunftsgerichtet sind. Die Extremwittersituationen deuten darauf hin, dass wir den Umgang mit Wasser neu bewerten müssen, als mit neuen Straßen und anderen Projekten immer mehr Flächen versiegeln.

Zusammenfassung Diskussion (5)

Wir müssen wirklich laut sein! Einbeziehung von Leuten mit Medienpräsenz und einer Glaubwürdigkeit, die nicht in Frage gestellt werden kann (z.B. von der ETH Zürich). Einladung an die Medien, bei solchen Events exklusiv dabei zu sein. OTS-Pressesaussendung(en), damit die Themen jedenfalls von den Medien übernommen werden. Bürgerinitiative Eurogate hat in diesem Bereich viel Know-How und ist bereit dieses im gemeinsamen Interesse einzubringen.



Zusammenfassung Diskussion (6)

Derzeit liegt das Momentum bei Gewessler, dieses müssen wir jetzt nützen!

Anregung: Volksbegehren für eine umfassende Verkehrsplanung ins Auge fassen.

In den abhängigen Medien wird Woche für Woche gegen die Evaluierung negatives Campaigning gemacht. Wir haben nicht die Medienpräsenz, um dieser Propaganda dauerhaft entgegenzutreten.

Zusammenfassung Diskussion (7)

Zur Petition Stopp Straßenbau: Hat Industrie vielleicht bereits Lösung betreffend Reifenabrieb und unser Bemühen mit der Petition sehr dann ins Leere? - Angst davor ist unbegründet, denn je genauer man hinschaut, desto größer ist das reale Problem. Berechtigt ist hingegen die Angst, dass die bereits vorliegenden Schäden enorm sind und dass die Gesundheit des Menschen längst auch betroffen ist.

Einladungen zur Initiativenübergreifenden Vernetzung

Bundesländer:

- *Noe4Future*: <https://www.klimahauptstadt2024.at/?p=1375>
- *Klimaallianz OÖ* <https://klimaallianz-ooe.at/>

Österreichweit

- EVAL: <https://www.evalww.com/>
- Verkehrswende.at: <https://www.verkehrswende.at/>

Von den Teilnehmenden via Chat empfohlene Links

https://www.c40knowledgehub.org/s/article/Cities100-Medellin-s-interconnected-green-corridors?language=en_US

https://www.verkehrswende.at/stopp_strassenbau/

<https://mak.at/viennabiennale2021>

https://www.oekonews.at/?mdoc_id=1166089

<https://noream.at/de/>

Ergebnisse und Ausblick

- Andreas/KlimaVOR macht Erstentwurf für ein **gemeinsame Stellungnahme ans Klimaministerium**
- Verkehrswende - neues **Kompetenzteam Stopp Straßenbau** für weitere konzertierte Schritte
- Veröffentlichung von Offenen Briefen, Stellungnahmen und Unterstützungserklärungen für Evaluierung Straßenbau auf Verkehrswende.at <https://www.verkehrswende.at/offene-worte/>

Danke für den Austausch. Wir bleiben verbunden!

Verkehrswende.at

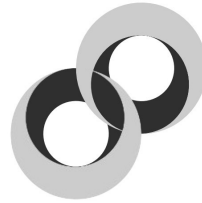
ZVR 1946764203

Saarstraße 1
3100 St. Pölten

+43 664 855 92 81

info@verkehrswende.at

www.verkehrswende.at



Verkehrswende.at
verbindet Menschen

